

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 11. [1895]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris :

24. Rue Feydeau.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Leopold Sonnemann

Frankfurter Zeitung

Paris

rue Feydeau, Paris

PARIS, 29. November.

Mein lieber Freund,

10 Diefen Deinen Brief habe ich mit Sorge aufgemacht. Was wirft Du fagen? Ich bin
fo fchuldbewußt! Aber ich finde keinen Vorwurf. Gott sei Dank'.

Tolle Arbeit, liebster Freund, folle Arbeit und wüftes Leben. Ich komme zu nichts
mehr. Aber in einigen Tagen fchreibe ich Dir doch.

15 Hier die Druckfachen. Die Bemerkungen dazu muß ich mir für später aufspa-
ren. Denn gleich geht die Kammer an. |Die Überfetzung der »Liebeleï« finde ich
vorzüglich. Schreib', bitte, an Frau AUBRY – deutſch – ein artiges Wort darüber;
danke auch dem Manne, daß er es in die »LIBERTÉ« gebracht hat; denn das war
nicht leicht durz durchzufetzen bei dem pruden u. etwas chauviniftifchen BOUR-
géoïſ-Blatte.^v(Adresse 10 RUE CARON).^v Die Exemplare will ich Dir zu verſchaffen
20 fuchen; aber ich fürchte, man wird fie zahlen müſſen.

Französische Abgeordnetenſammer,
La Petite comédie. Mœurs viennois,
Liebeleï. Schauspiel in drei Akten

[MMe. Georges] Aubry

Georges Aubry, La Liberté

La Liberté, rue Caron

Johann Strauss, Richard Beer-
Hofmann, William Hogarth

|Vielen Dank für die STRAUSS-Empfehlung. Auch hat mir RICHARD den HOGARTH
geſchickt, wofür ich ihm von Herzen danke. Auch ihm ſchreibe ich einen dieſer
Tage.

HERZL war hier. Er ift mir unfagbar widerwärtig.

Theodor Herzl

25 Wüftes Leben, mein lieber Freund. Ich will in PARIS verſchwinden; will mich
gegen draußen abſperren, von wo mir jeder Luftzug die Kunde meiner |verfehl-
ten Exiſtenz bringt. Bin müde, zu kämpfen, und möchte leben, oh nur ein einziges
Mal!

Paris

Grüß' Dich Gott!

30 Dein
treuer

Paul Goldmann

Viele Grüße an die liebe Frau, die wieder in WIEN ift.

Marie Reinhard, Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr » 95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-
streichung sowie »Liebeleï« auf der zweiten Seite umrahmt und dazu »LBL« (Kürzel für
Liebeleï) vermerkt

21 Hogarth] nicht ermittelt